

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.686.021

Wien, am 22. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Hannes Amesbauer, BA hat am 22. September 2023 unter der Nr. **16365/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Asylpakt mit Tunesien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Ist Ihnen der EU-Asylpakt mit Tunesien vollinhaltlich bekannt?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Am 16. Juli 2023 wurde ein Memorandum of Understanding (MoU) durch EU-Kommissar für Nachbarschaft und Erweiterung Olivér Várhelyi sowie dem tunesischen Staatssekretär Mounir Ben Rjiba vom Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Migration und Auslandstunesier in Tunis unterzeichnet. Das MoU ist Teil eines umfassenden Partnerschaftspaketes mit Tunesien, in dessen Umsetzung die Mitgliedstaaten entsprechend eingebunden sein werden. Der Text wurde den Mitgliedstaaten unmittelbar nach Unterzeichnung noch am gleichen Tag übermittelt.

Zur Frage 2:

- *Wurde der EU-Asylpakt mit Tunesien bei einer oder mehreren Ratssitzungen der EU und/oder bei Treffen der EU-Innenminister behandelt?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, wie war Ihre Position zu diesem Pakt?*

Die EU-Mitgliedstaaten wurden in den Prozess vor der Unterzeichnung des MoU wie folgt eingebunden:

Am 19. April 2023 wurde im Rahmen des Ausschusses der Ständigen Vertreter ein thematischer Schwerpunkt auf Tunesien gelegt.

Im Juni 2023 wurde ein Non-Paper präsentiert, welches in weiterer Folge als Basis des MoU diente.

Die Schlussfolgerung des Europäischen Rates vom Juni 2023 lautet im Hinblick auf das MoU daher wie folgt: „[...] In diesem Zusammenhang begrüßt der Europäische Rat die Arbeit an einem für beide Seiten vorteilhaften, umfassenden Partnerschaftspaket mit Tunesien, das auf den Säulen wirtschaftliche Entwicklung, Investitionen und Handel, grüne Energiewende, Migration und direkte persönliche Kontakte ruht, und er unterstützt die Wiederaufnahme des politischen Dialogs im Rahmen des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und Tunesien. Er unterstreicht, wie wichtig es ist, vergleichbare strategische Partnerschaften zwischen der Europäischen Union und Partnern in der Region zu entwickeln und auszubauen.“

Zudem wurde das Partnerschaftspaket in der geographisch und inhaltlich zuständigen Ratsarbeitsgruppe (RAG Maschrik/Maghreb) und auch in der Ratsarbeitsgruppe für „Externe Aspekte der Asyl- und Migrationspolitik“ behandelt. Beide Ratsarbeitsgruppen laufen unter der Federführung des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten.

Zur Frage 3:

- *Welche Maßnahmen haben Sie bisher aus der drohenden Migrationswelle über Tunesien und Italien abgeleitet?*

Aus österreichischer Sicht stellt das MoU einen wichtigen Schritt zur Etablierung einer Migrationspartnerschaft mit Tunesien dar. Es wird ein umfassender Ansatz verfolgt, indem Maßnahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Bekämpfung irregulärer

Migration, der Unterstützung des tunesischen Grenzmanagements und der Förderung legaler Migrationswege verknüpft werden. Darüber hinaus setzt die Partnerschaft auf ein Bündel von Sofortmaßnahmen sowie mittel- bzw. langfristigen Initiativen, die an den Ursachen der illegalen Migration aus und über Tunesien ansetzen.

Österreich setzt sich nun auf EU-Ebene mit Nachdruck dafür ein, gemeinsam mit Tunesien den Schwerpunkt auf die operative Umsetzung des MoU zu legen. Ziel ist dabei die Erreichung einer umfassenden Partnerschaft.

Zur Frage 4:

- *Wurden bereits Vorkehrungen für einen verstärkten Grenzschutz zwischen Italien und Österreich getroffen?*
 - a. *Wenn ja, welche konkreten technischen, personellen sowie finanziellen Vorkehrungen wurden hier getroffen?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

In den Bundesländern Kärnten und Tirol wurden eine Reihe von Maßnahmen und Vorkehrungen für einen verstärkten Grenzschutz zwischen Italien und Österreich getroffen. Hierzu zählen die ständige Beobachtung der italienischen Staatsgrenze (auch entlang der grünen Grenze) durch (gemeinsame) Patrouillentätigkeit, einen intensiven Informationsaustausch mit den italienischen Behörden durch regelmäßige Treffen der Landespolizeidirektionen mit den Quästoren, die gemeinsame Risikoanalyse und Bewertung der Migrationsrouten, die Verlegung von PUMA-Schwerpunktaktionen im Grenzbereich zu Italien zur Bekämpfung der (grenzüberschreitenden) illegalen Migration, die Aufrechterhaltung eines Migrationsmanagements an der Staatsgrenze zu Italien am Binnengrenzübergang Thörl-Maglern sowie am Brenner, die Durchführung von gezielten Schwerpunktaktionen zur Bekämpfung von Schlepperei und Menschenhandel unter Mitwirkung der Bundes- und Landeskriminalämter sowie die Kontrollen der Güterzüge am Brenner-Seehof unter Einbeziehung des Österreichischen Bundesheeres im Rahmen des sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatzes.

Grenzschutzmaßnahmen sowie technische Ausstattung sind grundsätzlich in den Detailbudgets der Landespolizeidirektionen enthalten. Im Rahmen des BFG 2024 werden ausreichende finanzielle Vorkehrungen getroffen.

Zur Frage 5:

- *Wie viele illegale Grenzübertritte aus Italien wurden im Zeitraum 2022 bis August 2023 - gegliedert nach Nationalität und Monaten - registriert?*

Im Jahr 2022 wurden nachstehende illegale Grenzübertritte registriert:

Nationalitäten	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Afghanistan	12	8	19	2	23	26	14	34	58	26	40	22
Ägypten	6	5	4	1	4	9	4	14	17	14	14	10
Albanien	16	17	16	10	14	13	15	16	18	34	27	23
Algerien	5	3	9	6	2	11	2	9	7	5	3	1
Argentinien	1				1				1	1	2	2
Armenien	1			1	2						1	
Aserbaidshan							1				1	
Äthiopien					1		2					1
Bangladesch	1	3	3	2	13	1	5	2		9	8	4
Belarus			1	1		6		3			1	1
Belgien		1										
Benin			2		1	1		1	2		1	1
Bolivien										1		
Bosnien-Herzegowina			2			1					1	
Brasilien					2					4	1	2
Britisches Territorium im Indischen Ozean											1	
Bulgarien							1	1				
Burkina Faso					1	1					3	
Burundi							2			4	7	
Chile	1											
Volksrepublik China	1		3	1	4	9	1	1	6	5	4	4
Cote d'Ivoire	4		1							1	3	1
Deutschland	2			1	1	1	1		1			1
Dominikanische Republik				1			1					1
Ecuador			1		3				1	1	2	1
El Salvador						1			1			
Eritrea	2	2		2	2	1	2	5	3	3	2	1
Frankreich							1		1			
Gabun					1							
Gambia	6	5	3	6	4	1	2	12	3	3	1	4
Georgien		4	1	4	3	3	5	5	3	9	13	8
Ghana	6	3	3	3	3	18	2	7	6	3	5	7
Griechenland										1		
Großbritannien						1						
Guinea		1	1	1							2	4
Guinea-Bissau	1								1			
Haiti				1								
Indien	2	8	8	25	26	23	79	94	27	27	17	34
Indonesien							1					

Irak	6	5	4	9	6	13	1	14	10	6	23	2
Iran	1	1		3	13	2	4	6	5	6	9	7
Italien		2	1		3			1		4	3	1
Japan							1				1	
Jemen					1			1				
Jordanien						2		2				
Kamerun	1	2	1	5	2	1	3	1	1			1
Kasachstan			1				1					
Kenia							1					
Kirgisistan				1							1	
Kolumbien		1				1		1		1	8	1
Kongo	1											
Demokr. Rep. Kongo		2										
Kosovo	9		5	3	2	3	1		4	8	2	5
Kuba		1	1		1	1	3	1	2	5	1	2
Kuwait					1							
Libanon			1		23	1	1	1	15	7	2	1
Liberia						1					1	
Libyen	5	5	1	1	8	4		8		3	3	2
Madagaskar					1							
Mali		1		1		1	1	1	1		1	1
Marokko	11	11	9	11	24	23	32	44	30	30	45	18
Mauritius											1	
Mexiko								1				
Moldau	10	9	7	6	9	9	4	13	3	14	6	3
Montenegro					1							
Mosambik								1				
Myanmar						1		1	1		1	2
Nepal	2					1						
Niger				1				1				
Nigeria	9	29	7	20	24	11	9	28	16	12	14	22
Nordmazedonien	2	5		6		2	2	3		2	4	7
Pakistan	23	11	15	15	56	119	103	73	37	33	14	22
Palästinensischer Gebiet	23	5	2	1		2	2		2	3	6	
Peru	1		1	1	3	1					1	
Philippinen						1		2		1		5
Polen						1						
Rumänien				1	1	1	1			1	1	
Russische Föderation		1	1	1	10	4	1	1	2	4	7	14
Senegal	1	2	1	1	1	1	3	2	2		1	5
Serbien		3	1	1		7	3	2		1	5	4
Sierra Leone				2	1		1	1			2	
Singapur									1			

Slowakei											1	
Somalia	5		2	3	4	3	9	3	7	5	4	11
Sri Lanka		1	1		1			3				1
Staatenlos	5			1		1		1	2	3	2	2
Südafrika												1
Sudan	3		1		3		1	1			1	2
Südkorea					1		1					
Syrien	13	20	6	2	106	25	42	46	76	49	121	29
Taiwan					1						2	
Tansania						1						
Thailand	1											
Togo			1	1	1		2	1				
Tschad	2						2					
Tschechische Republik	1				1							
Tunesien	9	3	8	5	7	17	18	28	30	20	13	29
Türkei	9	1	11	21	6	9	21	23	24	31	27	19
Turkmenistan						4				1		
Ukraine	2	3	2	1	3	4	5	3	2	7	6	9
unbekannt				2	1		5	1	3	1	5	2
Uruguay						1						
USA												1
Usbekistan							1	2		2		
Venezuela					1		2			1	1	1
Vereinigte Arabische Emirate										6		2
Vietnam								1	1			1

Im Jahr 2023 wurden nachstehende illegale Grenzübertritte registriert:

Nationalitäten	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
Afghanistan	17	7	12	17	11	23	13	14
Ägypten	15	4	8	6	5	12	4	10
Albanien	34	12	15	15	15	12	11	19
Algerien	6	1	3	4	1	2	1	
Argentinien		2						
Armenien	2						3	
Aserbaidshan	1		1					
Äthiopien							1	
Bangladesch	2	7	17	3	1	1	5	2
Belarus				1		3	2	
Benin			2	2	11	10	36	31
Bosnien-Herzegowina			1		1			1
Brasilien	1		1	1			1	1
Burkina Faso			1	1	1	1	1	3

Chile	1							
Volksrepublik China	1	1	2	4	1	2	7	7
Costa Rica								1
Cote d'Ivoire	3	2	1		2	1	3	8
Deutschland			1	1			1	2
Dominikanische Republik	1			1				
Ecuador				2			1	
El Salvador			2					
Eritrea	10	1			2	6	5	
Frankreich							1	
Gambia	1	1	7	3	8	2	2	6
Georgien	5		4	9	6	1	3	7
Ghana	2	3	4	1	2		2	7
Großbritannien			1					
Guinea	2	4	4	3	6	1		2
Guinea-Bissau	2						1	
Indien	14	15	11	14	13	14	5	13
Irak	9	2	11	11	2	8	2	3
Iran	4	2	3	7	1	1	2	3
Israel			1					
Italien	1		1	1	2	5		1
Japan	1			1				
Jemen			1	1		1		
Jordanien	1	2					1	
Kamerun	1		1	2	2		3	2
Kap Verde	2							
Kenia							1	
Kirgisistan		1						
Kolumbien	2		2	1			2	
Kongo		1		1				1
Demokr. Rep. Kongo	2			3	1	1		
Kosovo	9	3	6	3	10	5	2	
Kuba	2	1		3				2
Kuwait				2				
Libanon	1		2		1		1	3
Libyen	6		3		5	1	5	7
Mali			1	3	1	3	2	2
Marokko	52	12	27	15	22	16	23	28
Mexiko	2			2	2	1		2
Moldau	16	9	7	2	3	4	6	4
Montenegro		1						
Nepal						1		
Neuseeland				1				

Niger			1					
Nigeria	12	11	11	12	9	1	9	21
Nordkorea			2	1				
Nordmazedonien	2	1	6	2	2	10		1
Pakistan	23	10	23	19	13	12	13	18
Palästinensischer Gebiet	3	1	1		1	2	2	1
Peru	3	1	1	3	1			1
Philippinen	1		1		3		2	
Polen		2						1
Rumänien	1	1	1			1		
Russische Föderation	3		5	2	2		2	
Saudi Arabien					2	4		
Senegal	2	3	3	3		2	1	8
Serbien	2	3		1	14	1	2	2
Sierra Leone				8			1	2
Simbabwe		1			1			
Slowakei					1		1	1
Slowenien			1					
Somalia	6	2	8	3	4	1	3	6
Sri Lanka	1	1		1			1	2
Staatenlos				1	3			
Südafrika	1							
Sudan					2	1		
Südkorea		2	1					
Syrien	60	21	27	47	40	52	16	22
Tadschikistan						1	1	
Taiwan			3					
Tansania					1			
Thailand		1		1				
Togo		1			1			1
Tschechische Republik				1				
Tunesien	17	14	11	16	7	12	13	20
Türkei	8	4	5	13	16	7	5	8
Turkmenistan			1					
Uganda					3			
Ukraine	2	6	8	4	4	2	3	1
unbekannt	5			2				
Ungarn							2	
Uruguay	1							
USA				1			1	
Usbekistan	2				1	2		1
Venezuela		1	1	1	1			1

Vereinigte Arabische Emirate						2	13	
Vietnam		1		2		1		
Zentralafrikanische Republik								2

Gerhard Karner

